



Ausbildungsplan im Fach Deutsch für den Jahrgang 2024-26 gemäß Kerncurriculum und OVP i. d. g. F.

Die folgende Übersicht bildet die verbindlichen Gegenstände der Arbeit im Fachseminar ab. Diese ergeben sich in einer fachbezogenen Perspektive aus den Handlungsfeldern, Konkretionen und Bezügen des Kerncurriculums.

Das Anliegen ist dabei nicht – anders als in der 1. Phase der Lehrerbildung – theoretische Grundlagen vollständig zu erarbeiten. Vielmehr stehen die Erfahrungen und Bedürfnisse der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, die sich aus konkreten, komplexen Handlungssituationen im Zusammenhang mit der Unterrichtstätigkeit im Fach ergeben, im Vordergrund. Aufgrund dieser Teilnehmerorientierung wird die konkrete Abfolge der fachlichen Gegenstände und Themen im Prozess der Ausbildung gemeinsam festgelegt und erfolgt die Rekonstruktion dieser Gegenstände und Themen im Kontext von berufsbezogenen Handlungssituationen. Die Zuordnung zu einzelnen Ausbildungsquartalen in der folgenden Darstellung legt also keine unveränderliche Chronologie fest. Sie verdeutlicht lediglich, dass die Abfolge prinzipiell mit der Themenprogression im Kernseminar abgestimmt ist. Durch Fettdruck hervorgehobene Gegenstände und Themen stehen dabei in einem besonders engen zeitlichen Bezug zu den entsprechenden Themenschwerpunkten im Kernseminar.

Die Leitlinie „Vielfalt“ sowie die Querschnittsthemen „Digitalisierung“ und „Reflexivität“ begleiten die gesamte Ausbildung in den Fachseminaren wie auch im Kernseminar. Zu Beginn der Ausbildung in den Fachintensivtagen (FIT) sowie den Pädagogischen Tagen (PäTa) erfolgt eine generelle Sensibilisierung für Heterogenität und Vielfalt; im weiteren Verlauf der Ausbildung wird der Umgang mit Diversität in Schule – auch sprachsensibel und mediengerecht gestaltet – immer wieder an konkreten Fällen eingeübt und reflektiert.

Ausbildungsplan im Fach Deutsch

1. Quartal (04.11.24-07.02.25: PädTa, FIT, FIZ + 7 Seminartage)

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Ein guter Lehrer werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild vor dem eigenen biogr. Hintergrund reflektieren • Zielsetzungen der Ausbildung sowie Beurteilungskriterien kennenlernen • Sensibilisierung für Heterogenität 	<p>HF S</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>HF U:</p> <p>Grundlagen der Unterrichtsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernvoraussetzungen und erste Arbeit mit dem KLP SI und SII - vom Gegenstand zum Thema: Kriterien guten (auch digitalen) Deutschunterrichts (<i>Aufsatz von Philippe Wampfler als Ausgangspunkt¹⁾</i>, <i>Grundlage: Das 4K-Modell des Lernens²⁾ und das SAMR-Modell</i> - Kernanliegen - Phasierung von Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Formen von (digital gestützten) Unterrichtseinstiegen kollaborativ erarbeiten; Funktionalität von Einstiegen für den Unterrichtsverlauf (Entwicklung einer Fragestellung oder eines Arbeitsauftrages) ▪ Erprobung methodischer Varianz unter Einbeziehung fachspezifischer (auch digitaler) Medien ▪ Erarbeitungsphase: Materialauswahl; Aufgabenkonstruktion nach <i>J. Köster</i> (Funktion: Kompetenzerwerb mit Blick auf Kernanliegen) und Arbeit mit der neuen Operatorenliste (<i>gültig ab SJ 2021/22</i>)³⁾ ▪ Ergebnisvermittlung: Ergebnisse vortragen, medial präsentieren, Arbeit mit peer Feedback in einem digitalen Lernsetting, z.B. TaskCard (MKR 1.2, 4.1)⁴⁾ ▪ Funktion der Vertiefungsphase: Sicherung des angestrebten Kompetenzerwerbes ▪ Unterrichtsentwurf (Deckblatt, Thema, KA, Verlaufsplanung) - Sachanalyse (zur Stärkung der Fachlichkeit, <i>siehe Handreichung zur schriftlichen Planung</i>) am Beispiel von Kurzprosatexten
<p>Unterricht planen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht beobachten, planen und durchführen • Lernprozesse initiieren, Motivation schaffen • Lernprozesse gestalten (unter Berücksichtigung funktionaler Nutzung digitaler Medien) • Schriftlicher Unterrichtsplan: Form und Funktion 	<p>HF U</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	
<p>Leistungen bewerten und Bewertungen begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren kennenlernen und erproben 	<p>HF L</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	

¹ Zwölf Merkmale guten digitalen Deutschunterrichts. In: Philippe Wampfler 2017: Digitaler Deutschunterricht. Neue Medien produktiv einsetzen. V&R-Verlag. Göttingen. S.39-50

² <https://www.silviva.ch/2020/07/13/das-4k-modell-des-lernens-die-kompetenzen-f%C3%BCr-das-21-jahrhundert-lernen-was-computer-nicht-k%C3%B6nnen/>

³ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5330>

⁴ <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkompetenzrahmen-nrw/>

<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Lern- und Leistungsphasen kennen • Rechtliche Vorgaben • Bezugsnormen, Gütekriterien, Beurteilungsfehler • Regelungen zum Nachteilsausgleich im zielgleichen Unterricht • Förderplanbezogenes Arbeiten im zieldifferenten Unterricht 		<p>HF L:</p> <p>Einblicke in diagnostische Kompetenzen durch gezielte Unterrichtsbeobachtung und Befragung (Leistungsvermögen, Lernstand, Arbeitstempo, Interesse, Motivation)</p> <p>Arbeit mit Fallbeispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Förderschwerpunkte (Einblick in Förderpläne) ○ Begabungsförderung ○ Sprachsensibilität ○ Nachteilsausgleiche (auch mit Hilfe digitaler Schreibwerkzeuge, MKR 1.1) <p><i>Fachspezifische Verfahren der Leistungsmessung: (FITZ):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertungsmaßstäbe: FK-Beschlüsse, KLP, gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit, LRS-Erlass, Nachteilsausgleich ▪ EWH als Diagnose- und Förderinstrument ▪ sonstige Mitarbeit: FK-Beschlüsse, KLP, APO SI, APO GoSt ▪ alternative /zeitgemäße Prüfungsformate⁵ unter den Bedingungen der Digitalität sichten und reflektieren (<i>Beschluss KMK „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“, 12/2021⁶</i>) <p>HF L:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung von Leistungen - gemeinsame Korrektur einer KA - Korrekturzeichen - Leistungs- / Lernsituation (Kompetenzaufbau vs. Kompetenzüberprüfung, Möglichkeiten der Bewertung im Präsenz- und Distanzunterricht) - Konstruktion von Lernaufgaben; Lernziele fachdidaktisch begründen; Funktion von Lernaufgaben zur Förderung zentraler Fachkompetenzen - Individuelle Förderung und Differenzierung durch Lernaufgaben, Unterstützung durch den Einsatz von KI (z.B. über die FOBIZZ-Plattform)
---	--	---

⁵ Beispiele unter: <https://pruefungskultur.de/>

⁶ <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/lehren-und-lernen-in-der-digitalen-welt-kultusministerkonferenz-verabschiedet-ergaenzende-empfehlung.html>

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
Mit KI in Schule und Ausbildung umgehen <ul style="list-style-type: none"> • Bildungspolitische Rahmensetzung • KI und Lernen, KI und Lehren • KI und VD: KI als Planungshilfe • Chancen und Risiken von KI und Schule 	HF S + Perspektive ‚Digitalität‘ und Leitlinie ‚Vielfalt‘	Bildungspolitische Grundlagen für das Fach Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> - Ausgangstext: Handlungsleitfaden zum Umgang mit textgenerierenden KI-Systemen und weitere begleitende Materialien https://www.lernen-digital.nrw/arbeitshilfen/handlungsleitfaden-zum-umgang-mit-textgenerierenden-ki-systemen-und-weitere-begleitende-materialien - Chancen und Grenzen der Handlungsempfehlung der KMK vom 10.10.2024 für das Fach Deutsch - Folgen des Eckpunktepapiers zum 5. Abiturfach für die Arbeit und das Prüfen im Fach Fachliche Ausschärfung: <ul style="list-style-type: none"> - Prompten statt Schreiben? Das Prompten üben und in den Unterricht integrieren - KI als formatives Feedbackinstrument im Schreibprozess nutzen - Prüfungsformate im Fach Deutsch kritisch reflektieren
Disziplin herstellen <ul style="list-style-type: none"> • Disziplinfragen systemisch verstehen, Unterrichtsstörungen angemessen deuten • Störungsprävention und Störungsintervention • Praktische Möglichkeiten des Classroom-Management Disziplinarmaßnahmen, rechtliche Aspekte	HF E + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘	HF S und U: <i>Lernvoraussetzungen und ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung</i> Reihenplanung im Präsenz- und Hybridsetting vom Ende gedacht: Arbeit mit dem KLP SI / SII, (neue) Aufgabentypen kennen lernen /MKR 4.2, 4.3, Arbeit mit den FK-Vorgaben: Konstruktion von schriftlichen Leistungsaufgaben, bspw. Aufgabentyp 2: Materialgestütztes Verfassen informierender Texte (Materialauswahl, Aufgabenkonstruktion, Anforderungsbereiche, Operatoren, Anbindung an zentrale Prüfungsformate, EWH-Kongruenz zur Aufgabenformulierung) <ul style="list-style-type: none"> - Reihenplanung zum materialgestützten Verfassen informierender Texte (verbindlich vertiefend) im Sinne der Schreibprozessanleitung: von der Leistungsaufgabe (EWH) zur Reihenplanung
Schülern und Eltern beraten <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Beratungsanlässe gestalten und reflektieren 	HF B + S + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘	Bildungsauftrag des DU unter Berücksichtigung der Kultur der Digitalität (MKR 5.1-5.4) HF B und S: <ul style="list-style-type: none"> - Transparenz der Leistungsbewertung im Fachseminar - Reaktivierung von Kommunikationsmodellen als Grundlage professioneller Beratung (Eltern-, Schülersprechtag) - Förderplanung: - Verfassen von Förderplänen (Jg.9) - mündliche Vereinbarungen - schriftliche Unterrichtsplanung (ab 3. UB: Sachanalyse, Lernvoraussetzungen, Reihenplanung unter Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmens)

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Professionelle Vorstellungen vom Lernen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung: Reflexion über eigene Erfahrungen • Wie lernen wir? - Konsequenzen für schulisches Lernen (analog und digital) 	<p>HF U + E + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>HF U und E</p> <p>Lernstrategien:</p> <p>I: Kompetenzbereich: Lesen / Inhaltsfelder: Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesemotivation; Funktion von literarischen und pragmatischen Texten; Leseflüssigkeit, sinnentnehmendes Lesen in analogen und digitalen Texten (<i>MKR 2.1-2.3</i>), Lesestrategien, außerunterrichtl. Lesekompetenz (Pisa) + literarische Rezeptionskompetenz, Leseförderung: Wie funktioniert Lesen (auch in der digitalen Welt)? - Kompetenzstufen am Bsp. „<i>Kleine Fabel</i>“ von F. Kafka – Erwerb von Textverstehenskompetenz (Rosenbrock/Nix)
<p>Gesprächsführung im Unterricht optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Unterrichts- und Gesprächsführung weiterentwickeln • Reflexion der Unterrichtssprache (Sprachbildung) 	<p>HF U + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>II: Kompetenzbereich: Sprechen, Zuhören, Schreiben / Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseförderung nach dem Modell von <i>Volker Frederking</i>: Modellierung literarischer Rezeptionskompetenz; <i>K. Spinner</i>: 11 Aspekte literarischen Lernens <ul style="list-style-type: none"> ▪ literarische Texte: Drama, Lyrik, Epik <ul style="list-style-type: none"> ○ Zugänge initiieren ○ fachdidaktische Zugriffe: hermeneutisch-analytisch, produktionsorientiert, szenisch, rezeptionsorientiert, mediendidaktisch ○ Verfahren des produktiven Umgangs mit Texten kennen, anwenden und in ihren Wirksamkeiten erproben ○ Kinder- und Jugendliteratur ○ literarisches Lernen/ literarische Gespräche ○ Verständnis von zeitgemäßem Literaturunterricht ○ Erziehungsziele im DU ○ interkulturelle Literaturauswahl ▪ Sachtexte und diskontinuierliche Texte
<p>Diagnostizieren lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren für den Unterricht kennen lernen, anwenden + daraus Handlungskonsequenzen entwickeln 	<p>HF U + L + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Textverstehenskompetenz

– **Fallbeispiel: LE**

- KLP LE
- semant. Ebene klären
- Wortschatzarbeit
- Strategien der Vorentlastung (z.B. Visualisierung von Figurenkonstellation)
- Textschwierigkeitsgrade anpassen
- Auswahltexte wählen (z.B. Hacks „Herbst“ im Vergleich zu Rilkes „Herbst“)

Fallbeispiel: ES

- KLP ES
- Literatur als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung
- Funktion literarischer Figuren zur Förderung von Selbstwirksamkeit
- Textweltmodell vs. Lebensweltmodell

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Individuell fördern (Teil 1) – Binnendifferenzierung vornehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Wege zur individuellen Förderung kennenlernen • Konzepte der Inklusion • Förderpläne in sonderpäd. Kontexten • Verfahren zur Sprachförderung kennen und anwenden 	<p>HF U + L + B + S + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>HF U + L + B + S</p> <p>Kompetenzbereich: Schreiben / Inhaltsfelder: Texte und Medien Schreibdidaktische Kernkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelle zur Förderung der Schreibkompetenz (<i>u.a. Modell des generativen Schreibens, textgenerierende KI-Programme</i> nutzen) ▪ Auseinandersetzung mit grundschuldidaktischen Ansätzen ▪ Schreiben im Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe ▪ Schreibprozesse initiieren, begleiten, reflektieren und evaluieren, digitales Schreiben im Deutschunterricht (<i>MKR 1.2, 4.2, 4.4</i>) ▪ adressaten- und textsortenadäquates Schreiben: erzählendes, informierendes und argumentierendes Schreiben ▪ schriftliche Aufgabentypen des KLP SI und II und deren Teilleistungen, bspw. Inhalte zusammenfassen ▪ Umgang mit (digitalen) Schreibprodukten ▪ Formen der Textüberarbeitung (z.B. Textlupe, Schreibkonferenz, Arbeit mit Etherpads, Liquid Text, KI-Programmen u.a., <i>MKR 4.1, 4.2</i>) ▪ Problematisierung des heuristischen Schreibauftrages ▪ kreatives Schreiben (Blogeinträge, Wikis und Co.)
<p>Individuell fördern (Teil 2) – Methodeneinsatz reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Förderung selbstbestimmten und kooperativen Lernens reflektieren 	<p>HF U + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	
<p>Den Erziehungsauftrag im Unterricht umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsauftrag und Werteerziehung konkret – Rechtliche, allgemeine, fachspezifische und schulspezifische Orientierung • Methoden der Werteerziehung • Visionen von Schule • Medienpädagogik 	<p>HF E + S + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Individuell fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschärfung des diagnostischen Blicks ▪ Schreibprozesse mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler / DaZ-DaF ▪ Scaffolding ▪ niveaudifferente Formulierung von schriftlichen Aufgabentypen <p>HF S</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fachübergreifende Absprachen zur Planung und Produktion von Textsorten (z.B. Schreiben von naturwissenschaftlichen Texten)

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Den Erziehungsauftrag im institutionellen Kontext umsetzen</p> <p>Schwerpunktsetzung n. Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Konzepte für offenen / gebundenen Ganzttag • z.B. Exkursionen, Wandertage, Klassenfahrten • z.B. Genderproblematik • z.B. Pubertät • z.B. Gewaltprävention / Mobbing • ... 	<p>HF E</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>HF U + E</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ adressaten-, ziel- und textsortenadäquates Sprechen (erzählen, berichten, präsentieren etc.) ▪ Erziehungsziele im DU, medienkritische Kontexte diskutieren und zur Unterrichtsentwicklung nutzen (<i>MKR 2.4, 5.4</i>) ▪ aktives Zuhören und Strategien der Verarbeitung des Gehörten, Strategien und Techniken zur Informationserfassung und Wiedergabe anwenden (Stichworte, Cluster, Mindmap, Graphik) ▪ Unterrichtskommunikation, als Sprachvorbild agieren ▪ Ausschärfung des diagnostischen Blicks <p>Individuelle Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützungsinstrumente einsetzen ▪ situationsbezogene Konzepte für Wortschatzarbeit entwickeln und materialgestützt anwenden
<p>Eigenes Lehrerhandeln evaluieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Lehrerhandeln in verschiedenen Handlungsfeldern evaluieren und reflektieren • Evaluative Verfahren kennenlernen und weiterentwickeln 	<p>HF U + L + B</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>HF U + L</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache / Kompetenzbereich: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreibdidaktik (nach Astrid Müller) ▪ FRESCH-Methode und Bezug zu den Handreichungen zum systematischen RS-Erwerb⁷ ▪ Instrumente und Materialien zur Diagnose von Fehlern sowie zur Förderung ▪ Möglichkeiten der Berücksichtigung von DaZ/DaF ▪ Texte durch Aufbereitung im Hinblick auf unterschiedliche Sprachentwicklungsstände der SuS entlasten ▪ Didaktik des Grammatikunterrichts: Modelle und Terminologien grammatischer Kategorien ▪ Förderung der Ausdrucksfähigkeit
<p>Kooperieren und Innovieren</p> <p>Schwerpunktsetzung n. Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. kollegiale Beratung • z.B. Klassenlehrer sein 	<p>HF S</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>HF U + L</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache / Kompetenzbereich: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreibdidaktik (nach Astrid Müller) ▪ FRESCH-Methode und Bezug zu den Handreichungen zum systematischen RS-Erwerb⁷ ▪ Instrumente und Materialien zur Diagnose von Fehlern sowie zur Förderung ▪ Möglichkeiten der Berücksichtigung von DaZ/DaF ▪ Texte durch Aufbereitung im Hinblick auf unterschiedliche Sprachentwicklungsstände der SuS entlasten ▪ Didaktik des Grammatikunterrichts: Modelle und Terminologien grammatischer Kategorien ▪ Förderung der Ausdrucksfähigkeit

⁷ <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/grundwortschatz/Hinweise-und-Materialien-fuer-einen-systematischen-Rechtschreibunterricht-in-der-Primarstufe-in-NRW-Handreichung.pdf>

<ul style="list-style-type: none">• z.B. Auskunftsfähigkeit in Bezug auf pädagogisch-didaktische Konzepte kollegial überprüfen und weiterentwickeln (Prüfungsvorbereitung)		Theaterpädagogik: evtl. Workshop und Theaterbesuch (Kooperation mit dem Theater an der Ruhr möglich)
--	--	--